



Aktuelles aus unserer Gemeinde

*Wir wünschen
einen schönen Sommer!*

Bgm. Dreizker und das Team der Gemeinde

Gemeindenachrichten für Bruckneudorf und Kaisersteinbruch

AMTLICHE MITTEILUNG – AN EINEN HAUSHALT – P.b.b. –
Zulassungs-Nr. 90620W88U Verlagspostamt: 2460 Bruck/Leitha –
Erscheinungsort: Großgemeinde Bruckneudorf, Foto: Gemeinde BND/
Zenger/Schütz/Pix.com

JUNI 2026

- Neue „alte“ Häuser für Bruckneudorf
- Start der Neophyten-offensive
- Fernwärme in der Heizhausgasse

ÖBB und OSG sanieren die alten Wohnhäuser im historischen Ortsgebiet

Die Bauarbeiten und die Sanierungen in Bruckneudorf sind bei zahlreichen Projekten derzeit voll im laufen. Im Rahmen des ÖBB Wohnprogramm wurden die in die Jahre gekommene Wohnhäuser umfassend saniert. Das Wohnhaus in der Parndorferstraße wurde um 1900 errichtet und steht seit 1998 unter Denkmalschutz. Durch die umfassende, behutsame Sanie-

rung sowie Grundrissoptimierungen und Zusammenlegungen entstanden aus ursprünglich acht Wohnungen sieben moderne 2- bis 4-Zimmer-Wohnungen.

Moderne Ausstattung

Diese bieten eine größere Wohnfläche und verfügen teilweise über hofseitige Balkone. Die Sanierung erfolgte in

Abstimmung mit dem Bundesdenkmalamt. Neben dem historischen Aussehen wurde die technische Infrastruktur des Gebäudes vollständig erneuert, die Energieversorgung erfolgt über Fernwärme. Mit dem Abschluss der Sanierung in der Parndorferstraße wird dieses Engagement fortgesetzt. Aktuell startet in der Heizhausgasse ein weiteres Wohnprojekt, in dem künftig zehn Wohnungen zur Verfügung stehen.

OSG saniert in der Kiralystraße

In unmittelbarer Nachbarschaft arbeitet derzeit auch die Oberwarther Siedlungsgenossenschaft an der Sanierung eines Gebäudes. Nach Abschluss der Gesamt-sanierung werden in der Kiralystraße, 13 Wohnungen und 1 Ordination zu Verfügung stehen. Die Wohnungen zwischen 64 und 92 m² Wohnfläche, mit Balkonen an den beiden straßenseitigen Fassaden ausgestattet, bieten ein tolles Ambiente zum Wohnen. Im Innenhof wird die vorhandene Laubengangschließung beibehalten und neu hergestellt. Die Optik des Gebäudes bleibt somit in der Gestaltung, angelehnt am Originalbau.



Das Gebäude bei der Parndorferstraße ist fertig. Im Bereich Kiralystraße und Heizhausgasse werden die historischen Gebäude von der ÖBB und der OSG saniert.

Ein Start der „Neophyten-Offensive“- Gemeinsam gegen invasive Arten



KOMMENTAR
VON BGM.
GERHARD
DREISZKER

**Sehr geehrte BruckneudorferInnen,
sehr geehrte KaisersteinbrucherInnen,**

derzeit prägen einige Baustellen unser Ortsbild in Bruckneudorf. Das größte Projekt ist natürlich der Wohnbau der OSG auf dem ehemaligen Erbsenfabrik-Areal. Hier entsteht ein komplett neuer Ortsteil mit zahlreichen Wohnungen und der größten Tiefgarage des Burgenlandes. Auch unsere künftige Kirche befindet sich aktuell in der Detailplanung. Neben diesen Großprojekten gibt es weitere Baustellen im Ort, die ich persönlich als großartig empfinde: In der Királystraße und in der Heizhausgasse werden derzeit Gebäude komplett modernisiert. Das Besondere daran ist, dass der historische Charme der teilweise unter Denkmalschutz stehenden Gebäude erhalten bleibt. Auch wenn Baustellen verständlicherweise manchmal anstrengend sein können, zeigen sie doch, dass sich unsere Gemeinde weiterentwickelt.

Abseits des Baustellengeschehens gibt es zudem sportliche Spitzenleistungen zu feiern: Ich möchte den Dragonfighters herzlich zu ihren sensationellen Erfolgen gratulieren! Mit einer stolzen Ausbeute an Gold-, Silber- und Bronzemedailles kehren sie nach Bruckneudorf zurück. Herzlichen Glückwunsch zu dieser großartigen Leistung! Herzlichen Glückwunsch auch an die 4b der Volksschule! Die Schülerinnen und Schüler holten sich bei der SAFETY-Tour den Tagessieg und krönten sich zum Gewinner im Bezirk.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Familien einen wunderschönen Sommer sowie unseren Kindern erholsame und glückliche Ferien.

Ihr Bürgermeister
Gerhard Dreiszker

Neben der Leitha fiel ein wichtiger Startschuss für den Naturschutz: LH-Stv.in Anja Haider-Wallner eröffnete die landesweite „Neophyten-Offensive“. Ziel dieser Kooperation zwischen dem Land Burgenland und dem Verein der Burgenländischen Naturschutzorgane ist der Schutz unserer heimischen Biodiversität vor invasiven Pflanzenarten. Unsere Gemeinde ist nun Teil der koordinierten Landesstrategie, und mit Spaten wird gegen die weitere Ausbreitung der Eindringlinge, wie den japanischen Staudenknöterich oder dem Indischen Springkraut vorgegangen.

Warum diese Offensive?

Invasive Neophyten verdrängen unsere heimische Pflanzenwelt und verändern sensible Lebensräume nachhaltig. Das Projekt, das in Bruckneudorf unter anderem von Umweltgemeinderat Bernie Schütz vor Ort umgesetzt wird, setzt neben dem aktiven Anpacken auch auf Aufklärung. Der Erfolg dieser Initiative lebt vom Engagement der Bevölkerung. Je mehr Bürgerinnen und Bürger



Der Japanische Staudenknöterich, die Bekämpfung ist sehr aufwendig.

die Initiative unterstützen und achtsam mit ihrer Umgebung umgehen, desto effektiver können wir unsere Natur für kommende Generationen bewahren.

Weitere Informationen zur Neophyten-Bekämpfung und wie Sie selbst aktiv werden können, finden Sie auf der Website der Burgenländischen Naturschutzorgane oder beim Bruckneudorfer Umweltgemeinderat Bernhard Schütz.



LH-Stv Anja Haider-Wallner, Vizebürgermeister Gery Eder, Umweltgemeinderat Bernhard Schütz und die freiwilligen Helfer entsorgten die Neophyten.



Was als bloße Idee begann, entwickelte sich rasch zum lebendigen Gemeinschaftsprojekt: Die Kinderfreunde Bruckneudorf initiierten das Projekt eines offenen Bücherregals und fanden sofort tatkräftige Unterstützung. Gemeinsam wurde eine alte Telefonzelle organisiert, die daraufhin in gemeinschaftlicher Arbeit verwandelt wurde. Mit Herzblut schlifften, grundierten und lackierten die Kinderfreunde, unterstützt von vier engagierten Teenagern, das neue Schmuckstück. Die neue ‚Bücherbox‘ lädt ab sofort zum Tauschen und Schmökern ein. Wer also lieber in einem echten Buch liest, statt auf das Handy zu schauen, kann sich hier kostenlos mit neuem Lesestoff versorgen.

Wie wurden im Römischen Reich Krankheiten behandelt und wie lief eigentlich eine antike Blasenoperation ab? Diese und viele weitere Fragen beantwortete Werner Melchart im Archäologischen Museum Bruckneudorf. Vor zahlreichen interessierten Zuhörern erklärte er anschaulich, wie die Mediziner der Antike eigentlich arbeiteten und wie man eigentlich „Doktor“ wurde.

Nach diesem faszinierenden Vortrag blieb beim Publikum vor allem eine Erkenntnis: Wir können froh über die moderne Medizin sein. Denn ganz gleich, woran die Patienten damals litten – die römischen „Ärzte“ verschrieben zur Sicherheit meist erst einmal Mohnsaft, sprich Opium.



Im Rahmen der Safety Tour des Österreichischen Zivilschutzverbandes absolvierten die Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Schulstufe ein wichtiges Sicherheitstraining. Landesrätin Daniela Winkler eröffnete die Veranstaltung, die den Fokus auf die Vermittlung von Selbstschutzwissen legt. Da Zivilschutz ein aktuelles Thema ist, kann die Förderung des Sicherheitsbewusstseins nicht früh genug beginnen. Ein herzlicher Dank gilt der Feuerwehr, Rettung, Bundesheer, Polizei und dem Zivilschutzverband.

Gegen Ende des Zweiten Weltkriegs gab es rund um die Gemeinde schwere Gefechte. Inmitten dieser Wirren kamen Jugendliche der ‚Levente-Jugend‘ aus Hódmezővásárhely nach Bruckneudorf, um den zerbombten Frachtenbahnhof instand zu setzen. Dabei gerieten sie direkt in die Kämpfe; viele von ihnen fielen. Jährlich empfängt die Gemeinde eine ungarische Delegation, um gemeinsam der gefallenen Jugendlichen zu gedenken.



Klimafreundliche Zukunft: Heizhausgasse wechselt auf Fernwärme

Die Energiewende biegt zum nächsten Ziel ein: In der Heizhausgasse startet die Bauarbeiten für das lokale Fernwärmenetz. Durch den Austausch alter fossiler Heizsysteme sparen die Anwohnerinnen und Anwohner künftig tonnenweise CO₂ ein. Die Burgenland Energie AG investiert damit weiter massiv in den Ausbau sauberer Energie.

Weniger CO₂ - mehr Lebensqualität

Die Bagger rollten bereits an: Anfang Juni wird die Heizhausgasse für die Zukunft gerüstet. Auf einer Länge von rund 150 Metern werden moderne, hochisolierte Fernwärmeleitungen verlegt. Ziel ist es, den Gebäuden in der Gasse den unkomplizierten Ausstieg aus Öl und Gas zu ermöglichen. Nach Abschluss der Arbeiten profitieren die Haushalte von einer krisensicheren, wartungsarmen und lokal erzeugten Wärme. Jeder Meter neue Fernwärmeleitung bringt uns den Klimazielen ein Stück näher und der Umstieg in der Heizhausgasse schützt nicht nur das

Klima, sondern sorgt für langfristig stabile Energiepreise in unserer Gemeinde. Durch das neue Netz können jährlich Tonnen an CO₂ eingespart werden.

Bauphase im Überblick

Die Arbeiten werden in einem einzigen Bauabschnitt so schnell wie möglich durchgeführt, um die Einschränkungen

für den Verkehr und die Anwohner so gering wie möglich zu halten. Während der Verlegungsarbeiten kommt es leider zeitweise zu Halteverboten und Sperren. Die Zufahrt für Einsatzfahrzeuge und Müllabfuhr bleibt natürlich jederzeit gewährleistet. Die Fertigstellung des Straßenabschnitts ist für Ende August geplant.



Die CO₂-freie Wärme spart den eigenen Heizkessel im Keller und steigert gleichzeitig den Wert der Immobilie.

NEUE VERKEHRSZEICHEN WURDEN WEGEN VANDALISMUS NOTWENDIG

In letzter Zeit kam es leider vermehrt zu Vandalismus an Verkehrsschildern. Beschädigte, verschmutzte oder unkenntlich gemachte Schilder stellen nicht nur ein unschönes Bild dar, sondern können auch die Sicherheit im Straßenverkehr erheblich beeinträchtigen. Die betroffenen Verkehrsschilder wurden inzwischen erneuert und wieder in einen einwandfreien Zustand versetzt. Sie sind nun gut sichtbar, sauber und erfüllen wieder ihre wichtige Funktion für alle Verkehrsteilnehmer. Wir bitten daher alle, respektvoll mit öffentlichem Eigentum umzugehen und dazu beizutragen, dass die Schilder in diesem sauberen Zustand erhalten bleiben.



Das neue Verkehrsschild ist natürlich wieder erkennbar.



Medaillenregen für Bruckneudorf. Bei den großen Finalkämpfen um den Staatsmeistertitel im Jiu Jitsu, direkt auf den Wiener Rathausplatz, lieferten unsere Dragonfighters wieder absolut sensationelle Ergebnisse: Gold für Julia Blawisch, Staatsmeisterin Fighting (-70 kg), Werner Blawisch-Oswald, Staatsmeister Fighting (-94 kg) und an Sebastian Bayer, Staatsmeister Fighting (-62 kg). Silber und Bronze geht an David Tóásó-Mihály, Vize-Staatsmeister Fighting (-85 kg) bzw. 3. Platz Ne Waza (-85 kg). Herzlichen Glückwunsch!

Das Haus der Kinder und die Kinderkrippe Bruckneudorf bedanken sich für die Spende von Wurfteuren und Bällen bei Stephan Artes von der USC Bruck/Leitha. Vielen Dank für die Bälle, unsere Kids werden dadurch die neuen „Ballprofis“.

